

Mittwoch 17. Dezember 2014

19.30 & 20.15 Uhr

---

Zyklus Klavier im Mozart-Saal / 2. Konzert

Mozart-Saal · Buffet Schubert-Saal

Bertrand Chamayou

Werke von

Franz Schubert

Franz Liszt

Bertl Mütter

«Schule des Staunens»

wiener  *konzerthaus*

Mittwoch 17. Dezember 2014 · 19.30 Uhr

Mozart-Saal

**Franz Schubert** (1797-1828)

Zwölf Deutsche D 790 «Ländler» (1823) (10')

**Franz Liszt** (1811-1886)

Auf dem Wasser zu singen S 558/2

(Bearbeitung für Klavier nach Franz Schubert D 774)

(1821-22/1837-38) (6')

**Franz Schubert**

Ländler es-moll D 366/12 (aus: Siebzehn Ländler) (1816-24) (3')

Drei Klavierstücke D 946 (1828) (20')

es-moll. Allegro assai – Andante – Andantino

Es-Dur. Allegretto – L'istesso tempo

C-Dur. Allegro



**Franz Schubert**

Allegretto c-moll D 915 (1827) (5')

**Franz Liszt**

Litanei auf das Fest aller Seelen S 562/1

(Bearbeitung für Klavier nach Franz Schubert D 343) (1840) (5')

## Franz Schubert (1797-1828)

Fantasie C-Dur D 760 «Wandererfantasie» (1822) (25')

Allegro con fuoco ma non troppo

Adagio

Presto

Allegro

## Franz Liszt

Der Müller und der Bach S 565/2

(Bearbeitung für Klavier nach Franz Schubert D 795/19)  
(1823/1846) (6')

**Bertrand Chamayou** *Klavier*

Mittwoch 17. Dezember 2014  
nach der 1. Hälfte des Klavierabends  
(ca. 20.15 Uhr)

Buffet Schubert-Saal

## Schule des Staunens | Pausenintervention

**Bertl Mütter** (\*1965)

unterwegs

... wandern ... Wand ändern ... (ausbrechen?) –

Eine Pausenintervention

Als BesucherIn dieses Konzerts bietet sich Ihnen die Möglichkeit, in der Pause zwischen der ersten und zweiten Hälfte des Klavierabends von Bertrand Chamayou Bertl Müters «Schule des Staunens» zu besuchen.

Bertl Mütter bezieht sich implizit/explicit auf das Konzert von Bertrand Chamayou:

*was hat es mit dem romantischen ziehen in die welt hinaus auf sich? was für ein aufbruch, ausbruch, aus welchen verpanzerungen, winkt womöglich? büchners lenz, ging er auch erst «den 20. (...) durch's gebirg», fällt mir ein, seine suche nach einem anker, einer ungekannten, vielleicht auch gefürchteten heimat: in schuberts wanderer, nach georg philipp schmid von lübecks (eines flachländlers!) gedicht des fremdlings abendlied, heißt es am schluss, baff und schroff: «dort, wo du nicht bist, dort ist das glück!» – wieviel besser hat's da doch der müller mit seinem bächlein, das es so gut meint mit ihm.*

**Bertl Mütter** Posaune, Stimme